

Bischofswiesen: Verdient, alles andere wäre gelogen, durchschlag der SV Laufen am Samstagnachmittag beim FC Bischofswiesen den Knoten und holte den ersten Saisondreier. Vier Tore und eine sehr gute Mannschaftsleistung waren nötig, um den Tabellendritten der Kreisklasse mit 4:3 zu besiegen. Dabei waren jedoch die Salzachstädter über weite Teile die bessere und aktivere Mannschaft.

Früh bekam Bischofswiesens Torhüter Stefan Schnitzlbaumer auf eigenem Platz am Riedherrn Arbeit. In der 3. Spielminute eroberte Simon Maier im Mittelfeld das Spielgerät und kam im Doppelpass vor das gegnerische Gehäuse. Seinen Abschluss konnte Schnitzlbaumer parieren. Nach acht Minuten jedoch musste der FC-Keeper aber erstmals hinter sich greifen. Ein Eckstoß von Julian Draak wurde zuerst abgewehrt. Draak jedoch brachte den Ball nochmals rein und markierte dabei den zweiten Pfosten, wo Gabriel Öllerer am höchsten sprang und zum 0:1 einnickte. Bischofswiesen konnte in der Anfangsphase nach vorne wenige Stiche setzen, Laufen hatte Übergewicht. Doch nach knapp 20 Minute verlor der SV Laufen ein wenig den Zugriff und die Bestrafung folgte auf den Fuß. Mario Rechtenbach passte durch zwei Laufener Verteidiger hindurch auf Christoph Gruber, der den Ball nur noch an Laufens Torwart Thomas Kalcher vorbeischieben musste und in der 23. Minute den 1:1 Ausgleichstreffer erzielten konnte. Doch die Salzachstädter ließen sich von solchen Rückschlägen am heutigen Tag so gut wie gar nicht beeindrucken und spielten ihr geplantes Spiel weiter. Gleich im nächsten Laufener Angriff in der 25. Minute wäre die erneute Laufener Führung fällig gewesen. Nach einer Flanke wollte ein Heimverteidiger klären, legte dabei aber unglücklich direkt Tobias Prantler auf, der aus gut 16 Metern nur noch im langen Toreck abschließen hätte müssen. Prantler jedoch verzog leicht und die erneute Führung ließ noch auf sich warten. Nach 27 Minuten brannte es wieder auf der Gegenseite. Simon Maier verlor einige Meter vor dem eigenen Strafraum stark bedrängt das Runde, der Ball kam in der Folge auf Peter Seidinger, der aber in Thomas Kalcher seinen Meister fand. Nach einer halben Stunde Spielzeit zeigte der souverän leitende Schiedsrichter Severin Leitner (TSV Bad Reichenhall) erstmals auf den Punkt. Zuvor tankte sich Thomas Bauer links durch und bediente nach einem Haken im Strafraum Gabriel Öllerer. Dieser wurde nicht regelkonform zu Fall gebracht. Den fälligen Strafstoß verwandelte Thomas Bauer zur erneuten Salzachstädter Führung – 1:2. Doch auch diese Führung hielt nicht bis zum Halbzeitpfeiff. Fabian Motz schlug in der 37. Minute seinen Eckstoß in den Rückraum auf Christoph Gruber. Gruber köpfte weiter auf Fabian Jung, der etwas unbedrängt zum 2:2 Halbzeitstand einschoss. Bis zum Pausenpfeiff gewann der FC Bischofswiesen leichtes Übergewicht, konnte aber darauf keinen Profit schlagen.

Die Halbzeitpause kam dem SV Laufen ganz gelegen und der vor allem vom SVL vorgetragene launige Kick ging in die nächste Phase, denn schon in der 54. Minute klingelte es ein drittes Mal im Tor der Hausherren. Ein Einwurf flog zu Gabriel Öllerer in den Strafraum. Diesmal war es Martin Förg, der kein anderes Mittel fand als Öllerer zu Boden zu bringen. Erneut kam postwendend der Pfeiff von Severin Leitner zum Elfmeter. Wiederum trat Thomas Bauer an und

verwandelte erneut – 2:3. Der SV Laufen fackelte nun nicht mehr lange und legte in der 57. Minute gleich einen Treffer nach. Ein Eckstoß von Julian Draak wurde geklärt, doch im Rückraum kam der eingewechselte Gerhard Nafe an den Ball und schoss flach und scharf auf das Gehäuse von Stefan Schnitzlbaumer. Der Schuss von Nafe flog durch die Hosenträger von Schnitzlbaumer – 2:4. Die Vorteile für den SV Laufen überwogen nun und es hatte zuerst keinen Anschein, als würde der FC Bischofswiesen am heutigen Tage noch einen Punkt am Riedherrn behalten können. Vereinzelt Nadelstiche versiegten in Laufens Abwehrreihe oder aber Torwart Kalcher war zur Stelle.

Nur durch eigene Fehler konnte der SVL den FCB am Samstagnachmittag stark machen. Jedoch waren es bis zu den Schlussminuten wenige dieser Fehler. Erst in den angesprochenen Schlussminuten wäre fast noch richtig Spannung aufgekommen. In der 88. Minute schlug es hinter Kalcher ein. Sebastian Koller schob den Ball zwischen den zu spät schaltenden Laufener Verteidigern durch, wo sich zuvor Markus Huthoefer wegstahl. Huthoefer hatte im Anschluss keine Schwierigkeiten zum 3:4 einzunetzen. Das leichte Zittern des SV Laufen in der dreiminütigen Nachspielzeit hielt nicht lange an, denn die Minuten gingen scheinbar wie im Flug vorbei und der erste Saisonsieg des SV Laufen nicht mehr wegzudiskutieren.

Mit diesem Endstand schob sich der SV Laufen einen Tabellenplatz nach oben und markiert nun Platz 9, während der FC Bischofswiesen einen Rang verlor und nun Platz 4 einnimmt.



svlaufen.de

komm auf die bessere Seite

Laufen durchschlägt den Knoten - 4:3 am Riedherrn



Es ging nicht nur „geschliffen“ zur Sache.

Beim 4:3 des SV Laufen beim FC Bischofswiesen wurde teils mit Haken und Ösen um Bälle gefightet. Wie hier Laufens Simon Maier (rot) gegen FCB-Spielführer Sebastian Koller.

KOMM ZUM SV LAUFEN !!!